

Unsere neuen Mitglieder.....	2
Allgemeines.....	3
Badminton.....	4
Faust- & Prellball.....	6
Gymnastik.....	7
Handball.....	9
Leichtathletik.....	11
Trampolin.....	13
Turnen.....	16
Wandern.....	20



natürlich zu **Radio Möller** wohin sonst

Videocameras, Videorecorder, Hi-Fi-Anlagen, TV-Geräte, Telekommunikation

Kundendienst-Werkstatt

Elektrohaus

MARIENDORF

Ersatzgeräte, Waschmaschinen, Kühlschränke, Geschirrspüler,
Kleingeräte, Elektro-Installationsmaterial

Mariendorfer Damm 76-78
(am U-Bahnhof Westphalweg)
12109 Berlin (Mariendorf)
☎ (030) 706 30 15
Fax (030) 705 10 26

Unsere neuen Mitglieder

Badminton: Isabelle Aust, Katharina Ittner, Katrin Haubner, Sandra Rohne

Basketball: Simon Bertram, Lucas Bemfert, Erik Meßollen, Marcus Hering

Cheerleading: Bettina Dabrowski

Gesundheitssport: Marion Selent, Stefan Mebes, Klaus Podlowski, Gerhard Köppel, Siegfried Klawohn

Handball: Sarah Kötter, Thomas Marunde, Sabine Wernhard, Cynthia Säger, Henning Weitzel, Tobias Sender, Kai Sommer, Jessica Fischer, Björn Steiner, Thomas Schmidt

Leichtathletik: Guido Stolle

Tanzen: Vanessa Schnapka, Gwyneth Mierswa, Stefan Rau, Shanice Wolter, Jeannine Günther, Kathleen Lehmann

Trampolin: Nina Schläwicke, Raquel Stelzer, Katharina Behr, Miriam Tuma, Svenja Glöde, Fabian Hennig

Turnen: Valerie Missel, Patricia Missel, Emily Frank, Vanessa Andritzki, Kim Barnofsky, Antonia Arendt, Dario Haase, Karin Weiß, Antonia Fäller, Laurids Deparade, Florian Meincke, Julia Schnorr, Claudia Struck, Niklas Struck, Andre Bonnekoh, Jesse Bonnekoh, Julika Kempen, Sophia Repetzky, Diane Stock

Volleyball: Stefanie Niemann

Allgemeines

Mitgliederversammlung 2006

Jens Grunert eröffnete am 28.03.2006 die diesjährige Mitgliederversammlung und konnte knapp 90 anwesende Mitglieder begrüßen.

Kernpunkte seines Jahresberichtes waren die Themen Sportstätten und finanzielle Zukunftssicherung. Er führte aus, dass die Selbstverwaltung der Sportstätten (Hallenkommission) der Sport AG vor unlösbaren Problemen steht und er selbst deshalb seine Arbeit als Vorsitzender nieder gelegt hat. Der VfL ist dort vor einiger Zeit angetreten, um eine Sportstättenvergabe transparent und gerecht zu gestalten. Hier stößt die Arbeit in der Sport-AG wohl an seine Grenzen und muss in den nächsten Jahren, vielleicht mit veränderten Strukturen, neu in Angriff genommen werden. Einige Vereine haben wohl vieles zu verlieren und haben deshalb kein Interesse an einer konstruktiven Mitarbeit.

Der Zustand der Hallen und der Umgang mit einem geplanten Hallenneubau beschäftigte Jens Grunert als weiteres in seinem Bericht. Er bemängelte die Fehlende Instandhaltung der Sportstätten und die nicht zielgerichtete Neuplanung einer Sporthalle in Marienfelde. Er zeigte auf, dass ein Neubau auf dem Gelände der Georg-Büchner-Schule den Schulen in Lichtenrade, denen Platz in Hallen während der Schulzeit fehlt, helfen würde.

Zum Zweiten ging Jens im Kassenbericht auf die verantwortungsbewusste Planung der Jahresetats 2005 und 2006 ein und wies nach, dass eine sorgfältige Haushaltsführung dafür gesorgt hatte, dass der VfL Lichtenrade weiter auf gesunden Füßen steht und der Vorstand den Verein sehr solide geführt hat.

Zwei Punkte in dem Zusammenhang werden zu Veränderungen führen müssen: Rechnungszahler verursachen viel Verwaltungsaufwand und deshalb hat der Vorstand einen Antrag an die MV 2006 gestellt.

Und zweitens wird in naher Zukunft der Verein von einem Geschäftsführer geführt werden, wenn Jens Grunert spätestens im Jahre 2009 nicht mehr als 1. Vorsitzender kandidieren wird.

Auch wurden wieder verdiente Mitglieder geehrt. Für 25 jährige Mitgliedschaft erhielten Alexandra Koch, Andreas Becker und Stefan Rudolph die Silberne Ehrennadel, Jutta Bossog wurde mit der Goldenen Ehrennadel für ihre 50 jährige Mitgliedschaft geehrt.

Jürgen Heinicke erhielt einen Sonderpreis für besondere Verdienste in der Vorstandsarbeit. Er darf jemanden mit ins Theater nehmen.

75 Jahre ist Heinz Krause nun schon im Verein. Die Mitgliederversammlung beklatschte den Jubiliar mit Standing Ovations. Leider konnte Heinz nicht anwesend sein. Er wird seine Urkunde in der nächsten Woche anlässlich einen Besuches erhalten.

Wiedergewählt für die nächsten 2 Jahre wurden Axel Stanske als 2. Vorsitzender, Jutta Kaukel als 1. Kassiererin, Rosemarie Diesing als 2. Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit und Jürgen Heinicke als 2. Schriftführer.

Die Mitgliederversammlung verabschiedete mit großer Mehrheit einen Antrag des Vorstandes auf Änderung der Beitragsordnung. Rechnungszahlende erwachsene Mitglieder zahlen ab 2007 6 Euro (Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit herabgesetztem Beitrag 3 Euro) mehr Beitrag im Jahr, damit sie motiviert werden, ab nächstem Jahr die Beiträge kostengünstig von ihrem Konto einziehen zu lassen. Das Sportechno wird in den nächsten Ausgaben Formulare für das Lastschriftinzugsverfahren abdrucken.

Jens Grunert kündigte für das nächste Jahr eine durch die Hallensituation und die Vorstandssituation bedingte deutliche Erhöhung der Beiträge an. Das kommende Jahr wird dem Vorstand viel Arbeit bescheren, um hier einen zukunftsweisenden Schritt zu machen.

Stefan Rudolph



Badminton

Abteilungsleiter
Lutz Land

12109 Berlin
Tel.: 705 38 08

Abschied – Wehmut

Die Mannschaftsspiele für den Senioren und für die Jugend und Schüler wurden im Februar/März abgeschlossen. Noch einmal war der VfL Lichtenrade mit seinen Spielerinnen und Spielern mit Mannschaften im >Badminton Verband Berlin/ Brandenburg<vertreten.

Die Seniorenmannschaft wird sich nun endgültig auflösen. Es ist sicher ein Bündel an Gründen, das als Ursache zu nennen wäre. Ein Problem war sicher, dass im Seniorenbereich sich keine Integrationspersönlichkeit fand, der Kontakt zu Neueinsteigern vernachlässigt wurde.

Jugend

Das alles hat seine Auswirkungen vor allem für die Jungen und Mädchen aus dem Jugendbereich.

Vor allem die mangelnden Trainingsmöglichkeiten und Unsicherheit hinsichtlich ihrer sportlichen Zukunft im VfL und einer wirklichen Integrationspersönlichkeit schürten Resignation.

Am Sonntag, den 12. Februar, traten früh morgens um 9 Uhr drei Mädchen und vier Jungen zu ihren letzten gemeinsamen drei Mannschaftsspielen an.

Gegen 15.00 Uhr hieß es: Für die Jugendmannschaft endete so die Saison nur mit dem 16. Platz.

So war die Stimmung bei dem traditionellen Abschiedsessen – wie üblich bei „Stepfano“ – etwas gedrückt. Die langjährige Übungsleiterin und häufige Betreuerin war schon gar nicht mehr in dieser Runde dabei, schade.

Nachbarvereine werden für einige unserer Spieler eine neue Heimat werden; andere haben zunächst einmal ohne Ziel ihre Mitgliedschaft gekündigt. Einige überprüfen noch ihre Ambitionen für ihre sportliche Zukunft.

Was traurig stimmt: Vorbilder für die Schüler verschwinden, die Jahrzehnte lange Praxis des Hineinwachsens in den Jugendbereich ist zumindest vorbei.

Unterstützung durch ältere Jugendliche für Aufgaben der Abteilungsarbeit, der Betreuung von Kindern ist zumindest sehr stark geschrumpft.

Schüler,

sie belegten den recht guten 10. Platz unter den 26 teilnehmenden Mannschaften aus Berlin und Brandenburg. So war ihr Abschlussessen durch eine fröhliche und lockere Atmosphäre bestimmt.

Der Kern der Mädchen und Jungen werden auch in der nächsten Saison zusammen bleiben ihre Leistungen verbessern und so eine Zukunft haben.

Ranglisten- Turniere,

seit nunmehr acht Wochen sind die Wochenende für den Chronisten mit der Betreuung der Jungen und Mädchen in den Hallen bestimmt.

Wie üblich, gilt es für viele Jungen und Mädchen sich zunächst einmal in der neuen nächst höheren Altersklasse zu bewähren, nur wenige unserer Vertreter dürfen altersbedingt noch einmal in ihrer alten Klasse starten.

Für Lukas Schrank war leider mit seinem 4. Platz in U 19 III der Aufstieg in U 19 II versperrt worden, der dritte Platz hätte für ihn gereicht. Aber: Es gibt auch noch das 2. RLT und das ist nicht fern!

Sandra Timmke trat das erste Mal ihren schweren Gang als Neustarter in U 15 II an. Unter den 30 Teilnehmerinnen aus Berlin/ Brandenburg kämpfte sich Sandra in etlichen Dreisatzspielen auf den 6. Platz vor, Gratulation an Sandra.

Kim Kordel wurde noch geschont, sie muss noch sicherer werden, aber das 2. RLT ruft.

Florian Groß hatte in der letzten Saison keine Chance bekommen, sich gegen seine Kongruenten auf dem Spielfeld zu bewähren. Seine Gegner zwangen ihn auf das Krankenlager, die Turniere fanden ohne Florian statt.

Er rutschte in U15 III ab. Am 5. März, da wollte er es wissen, beweisen, das er wieder da ist. Er überzeugte, unter den 29 Startern beendete er diesen langen Sonntag am 26. Februar nach sieben Stunden mit den ersten Platz.

Florian durfte also Samstag (18. März) sich wieder einmal annähernd sieben Stunden in der Halle auf den Badmintonfeldern Bälle und Federn um die Ohren fliegen lassen. Am Ende

stand fest: Abstieg? Zurück in die Leistungsklasse III ist nicht das einzige Hindernis, es war die zu frühe Begegnung mit dem späteren Ersten, in 3. Sätzen war er ihm unterlegen. Unter den 24 Spielern sicherte sich Florian den 5. Platz. So nebenbei beklagte er seine Konditionsmängel.

Was fehlt noch? Unsere Teilnehmer in U13 II, am letzten Märzwochenende ist es für sie soweit und dann ist da auch noch der Start unserer Teilnehmer in den jeweiligen Alterklassen in der Leistungsklasse I. In U13 sind wir dabei, in U 17 leider nicht, da Antonia, auf Platz 6 liegend, mit ihrer Kündigung auch gleich ihre sämtlichen Starts abgesagt hatte. Ende April ruft das erste Mal eine Rangliste in den Doppelpaarungen, wir wollen dabei sein, zumindest in einigen gemischten Doppeln.

Es ist also viel los in der Badminton – Abteilung...im doppelten Sinn.

Das war es wieder einmal aus dem Badminton-Alltag,
euer Chronist Wolfgang.



auf der Bank von links: Gerald Schulz, Steven Koleczko, Johanna Ummen, Sarah Pahl, Antonia Hoppe
davor: Lukas Schrank, Mark Nigge (Robert Schmargendorf fehlte am letzten Spieltag)



Faust- & Prellball

Abteilungsleiter
Jens Grunert
Sachsenkorso 70
15834 Rangsdorf
Tel.: 033708-22 911

Faust-Ballereien

Am abgelaufenem Programm ist zu erkennen, dass die Männer der Faustballabteilung sich nicht gerontoral ausruhen. Mit regelmäßigen Wanderungen, Trainingsstunden und Punktspielen in der Berliner Gauliga halten sich die meisten frisch. In zwei Turnieren haben wir uns mit anderen Mannschaften gemessen: Einmal waren wir in Rangsdorf eingeladen, zum anderen veranstalteten wir ein eigenes Turnier unter Beteiligung der Frauenmannschaft aus Rangsdorf und der Frauenmannschaft der Allianz Betriebssportgruppe. Für die Bewirtung erhielten wir von der Allianz-Leitung ein Dankschreiben, das den Einsatz der „fleißigen Helfer“ hervorhub. Zudem wurde ein besonders Emsiger als „sportlicher Direktor“ des VfL

eingeschätzt.

Beim traditionellen Eisbeisessen wurden die Aktiven durch die doppelte Anzahl Nicht-Aktiver „unterstützt“. Zum 70. Geburtstag von Posse waren bei dreifacher Verklärung über 35 Sportgratulanten dabei und zum Weihnachtssingen stellte die Faustballabteilung unter Mitwirkung von Philosoph Beule Wichmann die meisten Teilnehmer. Das traditionelle Wandern am 3. Feiertag mit Einkehr und Gesang in Gehren sowie Einkauf beim Pächter des Jagdreviers waren wieder ein voller sportlicher und kulinarischer Erfolg, an dem so seltene Menschen wie Erich teilhatten.

Kegel- und Skatabende befinden sich in der Vorbereitung. Am 25. März sind wir zu einem Turnier bei DJK Süd eingeladen.

Posse



Faustball

BLUMENHAUS
Kabisch

Papplitzer Straße 6
12307 Berlin - Lichtenrade
Tel. / Fax: 030 / 744 81 83



... kreatives Gestalten
mit Blumen

Lieferung in alle Bezirke



Gymnastik

Abteilungsleiterin
Jutta Schulz
Barnetstraße 70
12305 Berlin
Tel.: 030-745 43 91

Taiji Kurse im VfL-Lichtenrader Gemeinschaftshaus

Ausgesprochen wird es tai und'schi. Der Kurs befasst sich mit dem Körper. Harmonie und Eleganz der Bewegung, Körperbeherrschung, Ruhe und Konzentration, es ist ein Kurs für die Gesundheit und das Erlernen für Ausgeglichenheit und Ruhe zum bewältigen der alltäglichen Aufgaben.

Mitzubringen sind bewegliche Kleidung und die Schuhe möglichst mit dünnen Sohlen, um das Gleichgewicht zu unterstützen und natürlich gute Laune und viel Geduld, welche man bei diesen Übungen erlernt. Sehr hilfreich in unserer hektischen Zeit.

Man erlernt die Koordination der oberen und unteren Körperteile und die Gleichmäßigkeit der Bewegung. Die Beinmuskulatur wird durch die Beugung und Streckbewegung der Knie gekräftigt. Es entsteht eine Harmonie in der Körperhaltung und der Ausstrahlung durch das Erlernen von ganz bestimmten Figuren, man muss sich auf seinen Körper konzentrieren und alle belastenden Gedanken fallen lassen.

Taiji wird oft als Gesundheitssport gesehen, da es durchaus positive Wirkungen entfaltet, aber das sollte jeder für sich entscheiden und es einmal ausprobieren.

Etwas zum Qigong, bei regelmäßiger Übung

entdeckt man eine starke Gesundheit fördernde Wirkung. Die Medikamenteneinnahme wird verringert, man fühlt sich wieder fit und sicher im Alltag.

Renate Sauer, unsere ehemalige Gymnastikübungsleiterin, bietet Kurse im Vereinshaus an. Die Vormittagskurse werden von Sibylle Baldzuhn erteilt.

Renate Sauer ist ausgebildete Taijilehrerin, leitet und führt seit 2003 die Kurse und hat sich durch Fleiß und Kursen sehr sachkundig gemacht. Zur Zeit absolviert Renate eine Ausbildung zur „Medizinischen Qigonglehrerin“, bei der stellvertretenden Leiterin der Pekinger Uniklinik, Frau Li Qi Duan.

Die neueste Urkunde erscheint in diesem Artikel, auch in unseren beiden Schaukästen (bei Woolworth und am Vereinsheim) kann man sie nachlesen.

Die Vormittagskurse für Anfänger und Neueinsteiger sind unter der Anleitung von Sybille Baldzuhn wie geschaffen. Es wird einen Einstieg in die 24 – iger Pekingform angeboten. Die bekannteste Taijiform auf der Welt und von

Tausenden Taijianhängern in den Unterschiedlichsten Stilen gelaufen. Bei uns im VfL wird vorwiegend der Yangstil angeboten. Die Nachmittagskurse sind bis auf den Mittwoch auch für alle Anfänger geeignet.

Krankengymnast
Frank Löffler

PNF, Elektrotherapie,
Osteopathie, Brügger,
Rückenschule, Massage,
Cyriax, Sportphysiotherapie





Bahnhofstr. 50 · 12305 Berlin · ☎ 764 10 10

8

Folgende Kurse werden angeboten:

Montag, Anfänger	10:00 bis
11:00 Uhr Sibylle Baldzuhn	
Dienstag, Anfänger mit Vorkenntn.	17:00
bis 18:30 Uhr Renate Sauer	
Mittwoch, Taiji- Schwertform	16:30 –
18:00 Uhr Renate Sauer	
Donnerstag, Anfänger mit Vorkenntn.	10:00
bis 11:00 Uhr Sibylle Baldzuhn	
Donnerstag, Taiji- Pekingform	17:00 –
18:30 Uhr Renate Sauer	

meistens sind es diejenigen, welche auch Yoga-Kurse genehmigen, sie übernehmen die Kosten für einen Kurs im Jahr.

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle. Telefon 744 04 77

Eine Taiji und Qigong Reise für Anfänger und Fortgeschrittene findet vom 3.-7.Mai 2006 in den Harz statt.

Anmeldungen für den Kurs oder die Harzreise bei,

Renate Sauer Tel. : 745 28 81

Finanziell gibt es seit neuestem eine kleine Erleichterung. Einige Krankenkassen,

R.D.





SCHLÜSSEL
MÜLLER
SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ

LICHTENRADER DAMM 31, 12305 BERLIN, Tel.: 76 28 98 11
ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL, SCHLOSSREPARATUREN
BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG
SCHLISSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER
---- NOTDIENST RUND UM DIE UHR ----



Handball

Abteilungsleiter
Horst Dannert
Kastanienstraße 15
15827 Blankenfelde
Tel.: 03379-57422

VfL Lichtenrade 1894 e.V.
Kirchhainer Damm 68
12309 Berlin
Abteilung Handball

08. März 2006

Einladung

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir Sie/Euch zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Handballabteilung des VfL Lichtenrade 1894 e.V. ein.

Am: **25. April 2006**
Um: **19.30 Uhr**
Wo: **Aula der Grundschule im Taunusviertel/Lichtenrade
Wiesbadener Straße 20, 12309 Berlin**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
4. Bericht der Abteilungsleitung
5. Aussprache zum Bericht der Abteilungsleitung
6. Ehrungen
7. Kassenbericht 2005 und Etat 2006
8. Aussprache zum Kassenbericht
9. Genehmigung des Kassenberichtes
10. Wahl stellvertr. Abteilungsleiter/in, Bereich Jugend
11. Anträge
Anträge müssen bis spätestens am 10. April 2006 bei Horst Dannert, Kastanienstr. 15, 15827 Blankenfelde, eingegangen sein.
Sie müssen schriftlich gestellt werden und mindestens von einem Vereinsmitglied unterschrieben sein.
12. Verschiedenes

Mit sportlichen Grüßen

Horst Dannert
Abteilungsleitung Handball

Faszination „Coaching“

Worin besteht der Reiz, mit jungen Menschen zu trainieren?

Sie sind lustig, ideenreich, zuverlässig, hilfsbereit, interessiert, humorvoll, intelligent, schlagfertig, selbstbewusst, höflich, nett, lebenslustig, neugierig, kontaktfreudig, phantasievoll, romantisch, locker, ehrlich, mutig, kameradschaftlich, natürlich, sympathisch, witzig, turnen und treiben



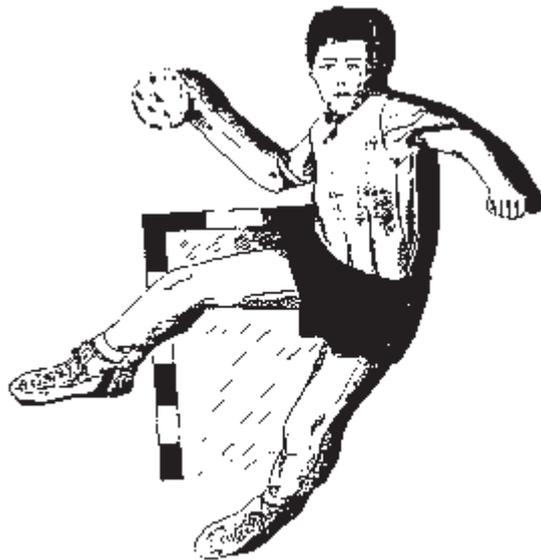
Unser Nachwuchs in bester Stimmung



Zur Faschingszeit mit Kopfschmuck

Wintersport, gewinnen gerne, lieben Campingabenteuer, Beachturniere, Erlebnisbäder und Trainingscampus, befinden sich im besten Lernalter und verwöhnen ihren Coach mit Marzipan! Wovon ich rede? Natürlich von den 6-12 jährigen Handball-Girls des VfL Lichtenrade, die ich seit nunmehr vier Jahren betreue.

Axel Rasmus



<h1>HANACK Dachdeckerei GmbH</h1>		
<ul style="list-style-type: none"> • Flach- und Steildach • Bauklempnerei • Solartechnik • Schornsteinbau • Gerüstbau • Zimmerei 		
<p>Schillerstraße 117 12305 Berlin-Lichtenrade % (030) 742 76 87</p>	<p>Ibsenstraße 73 115831 Mahlow % (0 33 79) 37 07 04 Fax (0 33 79) 39 47 6</p>	<p>Innungsmitglied</p> <p>www.Hanack.de</p>

Am 19. März 06 fand eine Tour Richtung Diedersdorf statt. Es fanden sich leider wenige Teilnehmer ein, denn es war kalt und windig. Wir liefen über Eis und Schnee und konnten unsere erlernte Technik gut einsetzen. Der Winter hat den Wald noch fest im Griff, aber der Frühling kommt bestimmt, wie jedes Jahr. Der Lauf dauerte nur drei Stunden und hat uns trotzdem Spaß gemacht. Es sind neue Kurse in Planung, wer interessiert ist, melde sich doch bitte bei Horst Wodke. Tel.: 030/764 03 154. Er kann dann einen Trainingsplan erstellen.

R.D.



Im Rahmen der Sicherung eines qualitativ guten Sportangebotes werden vom VfL ab sofort Erste Hilfe Kurse für alle Übungsleiter zur Verpflichtung gemacht. Damit wird sichergestellt, dass immer ein kompetenter Ersthelfer in den Sportgruppen vorhanden ist. Derartige Kurse sind nicht zu verwechseln mit den Erste Hilfe Kursen beispielsweise für den Erwerb des Führerscheines oder der betrieblichen Ersthelferausbildungen der Berufsgenossenschaften, sind doch völlig andere Risiken und Unfallsituationen im Sport typisch und eben auch entsprechend zu versorgen.

Speziell Übungsleiter ohne Lizenz sollten sich umgehend um die Teilnahme bemühen, da zukünftig nur noch mit entsprechend ausgebildeten Helfern und Trainern zusammen gearbeitet werden soll. Übrigens gilt die Wirksamkeit einer Teilnahmebescheinigung einheitlich immer nur zwei Jahre, dann ist ein Auffrischkurs notwendig.

Auskünfte über Termine gibt die Geschäftsstelle:

FON: 030/744 04 77 und www.vfl-lichtenrade.de.

Dieter Tormann

Wir nehmen uns Zeit für Sie, in gemütlicher Atmosphäre, zu fairen Preisen!

Haarstudio

INA

Hilbertstraße 30
12307 Berlin
Tel. 030 / 74 44 202

Öffnungszeiten:
Di - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 8.30 - 13 Uhr



Trampolin

Abteilungsleiter
Axel Stanske
Rehagener Str. 2
12305 Berlin
Tel.: 030-744 41 14

11.02.2006 - Barmstedt Cup

Mit drei Aktiven ging es am Samstagfrüh nach Barmstedt. Frühes Aufstehen war angesagt, als wir um 04:30 Uhr losfuhren. Anne Budde, Solange und Francois Balamou waren noch recht müde und wenig gesprächig um diese Uhrzeit. Dafür war es herrlich ruhig während der Fahrt; kein Geschnatter auf den Rücksitzen. Als Betreuer kümmerten sich Jürgen und Axel vor Ort um die Aktiven.

Nachdem alle die zur Verfügung stehenden Geräte getestet hatten, konnte der Wettkampf beginnen.

Da auch hier die jüngsten Jahrgänge begannen, musste Solange als Erste ihr Können beweisen. In dem mit 55 Teilnehmerinnen größten Teilnehmerfeld des Tages belegte sie mit 45,6 Punkten den 27. Platz.

Als nächstes war dann bei den Jugendturnerinnen Anne Budde an der Reihe. Ihren Einzug ins Finale konnte Sie mit Platz 8



Siegerehrung weibliche Jugend

von 26 Mitstreiterinnen sicher und ohne Zittern um die ersten 10 Plätze erreichen. Mit einer weiteren leider leicht verpatzt geturnten Kür reichte es dann doch für Platz 9 mit insgesamt 77,5 Gesamtpunkten.

Am späten Nachmittag war dann noch der Dritte im Bunde, Francois, an der Reihe. In dem mit 17 Jugendturnern besetzten Feld erreichte er dann doch mit Bangen und Hoffen das begehrte Finale. Mit 76,9 Punkten erreichte er den 8. Platz.

Nach der Siegerehrung und einer gelungenen Abschlussvorführung der Gastgeber traten wir dann die Heimfahrt an. Geschlaucht und wieder müde (waren wir heute überhaupt richtig wach?) sind wir kurz nach Mitternacht wieder zuhause angekommen.

25.02.2006 - Dessau – Landesmeisterschaften und Bestenermittlung

Insgesamt 16 Aktive wollten allein vom VfL bei den diesjährigen Wettkämpfen in Sachsen-Anhalt um die ersten Plätze mitturnen. Damit alle eine Mitfahrgelegenheit finden konnten, musste eine Fahrzeugflotte von 5 Autos aufgeboden werden.

Pünktlich um 6:45 Uhr verließen wir Berlin Richtung Dessau. Nach zügiger Fahrt kamen wir relativ früh in der Wettkampfhalle an. Alle fanden somit genügend Zeit zum Einturnen. Zum Beginn des Wettkampfes wurden die Landesmeisterschaften ausgetragen, so dass die Turnerinnen und Turner, die für die Bestenermittlung gemeldet waren, sich noch gedulden mussten. Die Eltern und die Betreuer konnten sich zwischendurch an den von Veranstalter PSV90 Dessau angebotenen Speisen und Getränken erfreuen. Insgesamt haben sich 6 Vereine an dem Wettkampf

14

beteiligt, wobei allein drei aus Berlin angereist waren. So waren neben dem VfL noch der SSC-Südwest und TuS Lichterfelde vertreten. Weitere Meldungen lagen aus Cottbus, Zwickau und vom gastgebenden Verein PSV90 Dessau vor.

Neben Jürgen stand uns heute dankenswerterweise Christina Erhard für die Betreuung zur Seite.

Erfreulicherweise konnten wir an diesem Tag zwei Meisterschaftswettkämpfe für uns entscheiden und somit die Titel nach Lichtenrade entführen.

Anne Budde konnte sich bei den Jugendturnerinnen knapp mit 86,9 Punkten vor der Konkurrenz aus Cottbus behaupten (86,6). Einen erfreulichen 4. Platz belegte Farina Ziese (78,4).

Bei den Turnerinnen gewann Jennifer Kohlhof nicht nur mit 91,9 Punkten vor ihrer Namensvetterin Jennifer Deider (72,7) den Titel, sondern erturnte gleichzeitig den Tageshöchstwert. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerinnen.

Bei den Schülerinnen erreichte Solange Balamou den 4. Platz (75,7), während ihr Bruder Francois bei den Jugendturnern den zweiten Platz belegte (83,7).

In der Bestenermittlung in der Schülerklasse erreichte auch Till Schiewer mit 69,6 Punkten den 2. Platz.

Die Schülerinnen stellten mal wieder mit 30 Teilnehmerinnen das größte Teilnehmerfeld. Beste Teilnehmerin war hier Franziska Gerstmann (46,4) auf dem 15. Platz. Die weiteren Platzierungen:

- 17. Annika Königs 45,4 Punkte
- 18. Xenia Heuschkel 45,3
- 20. Nadine Sommerfeld 42,6
- 21. Pia Budde 42,3
- 23. Sabrina Munke 39,6
- 27. Jana Schiewer 38,6
- 29. Nadja Schlenner 33,2.



Teilnehmer des Wettkampfes mit Kampf-richterin Mandy Stanske

An dieser Stelle auch noch meinen herzlichen Dank an alle Fahrdienstleistenden und unserer treuen Kampf-richterin Mandy Stanske, die neben mir den Tag über im Wettkampfgericht die Wertungspunkte verteilte.

11.03.2006 - Berliner Einzel-Meisterschaften

Trotz Schneefall und glatten Straßen konnte die Meisterschaft in der Osdorfer Str. beim SSC Südwest pünktlich begonnen werden.

Geturnt wurde in den vorgesehenen Gruppen für den Vorkampf zuerst die Pflichtübung und die erste Kürübung, bevor die nächste Gruppe zum Einsatz kam.

Bei den **Schülerinnen** bis zur Altersklasse 14 war die Pflichtübung L7 vorgeschrieben. Nachdem noch Meldungen zurückgezogen wurden, traten insgesamt 18 Turnerinnen gegeneinander an. Die im Vorkampf führende



Siegerehrung Schülerinnen

Solange Balamou konnte im Finale der Besten

zehn ihre Kürübung nicht durchturnen und belegte insgesamt nur den 10. Platz mit 62,4 Punkten.

Tagessiegerin und damit Berliner Meisterin wurde die wohl zzt. talentierteste Nachwuchsturnerin in ihrer Klasse, Xenia Pobluth, vom TSV Rudow mit 74,5 Punkten. Svenja Edlich vom VfL, die ihre Pflichtübung nicht durchturnte, konnte im Kampf auf die Plätze nicht mehr eingreifen. Erfreulich an diesem Tag Franziska Gerstmann, die den Lohn ihres Trainings endlich erkennen konnte. Sie belegte einen sehr guten 5. Platz in der Gesamtwertung mit 67,2 Punkten und erreichte heute die beste Platzierung einer VfL Turnerin bei den Schülerinnen.

Die Plätze der Schülerinnen im Einzelnen:

- 5. Franziska Gerstmann 67,2 Punkte
- 10. Solange Balamou 62,4 Punkte
- 15. Saskia Freyer 39,4 Punkte
- 17. Svenja Edlich 34,1 Punkte

Als einzige VfL-Vertreter bei den **Schülern** belegte Till Schiewer den 5. Platz. Nicolas Bennewitz vom SG FEZ Wuhlheide distanzierte seine Konkurrenten und wurde Berliner Meister mit 82,9 Punkten.

Bei den **Jugendturnerinnen** (AK 15-17) - Pflichtübung L8 - konnte der VfL Lichtenrade überzeugen. Einmal mehr zeigte Anne Budde, dass sie zzt. keine Konkurrenz im Berliner Raum hat. Sie wurde mit deutlichem Abstand (82,2 Punkte) vor ihrer Teamkollegin Farina Ziese (76,8 Punkte) Berliner Meisterin.



Siegerehrung Jugendturnerinnen

Die Teilnehmer bei den **Jugendturnern** wa-

ren wieder einmal sehr rar gesät. Nur zwei Teilnehmer wurden in diesem Jahr gemeldet. Francois Balamou (86,0 Punkte) musste sich einmal mehr seinem Konkurrenten Mike Magister (91,0 Punkte) vom TSV Rudow geschlagen geben, der den Berliner Meistertitel für sich reklamierte.



Siegerehrung Jugendturner

Einen spannenden Zweikampf lieferten sich auch in diesem Jahr wieder unsere Jennifer Kohlhoff mit der SSC-Südwest **Turnerin** Daniela Wagner. Jenni musste jedoch im Finale mit 93,6 Punkten, trotz einer höheren Schwierigkeit, die heute bessere Leistung von Daniela anerkennen (95,5 Punkte).



Siegerehrung Turnerinnen

Die zweite VfL-Vertreterin Jennifer Deider belegte mit 72,8 Punkten den fünften Platz. Bei den **Turnern** stellte der VfL Lichtenrade keinen Teilnehmer. So konnte Uwe Wochnowski vom SG FEZ Wuhlheide mit 86,8 Punkten, vor Norman Hämel vom SSC Südwest (83,5) den Meistertitel nach Treptow-Köpenick entführen.



Turnen

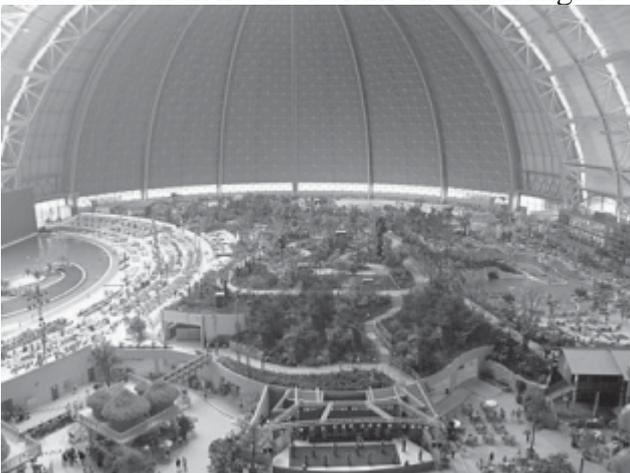
Abteilungsleiterin
Gabriela Lehmann
Kanzlerweg 18
12101 Berlin
Tel.:030-785 86 92

Bericht von Paralyzed

Lange ist hier im Echo nichts über unsere Gruppe zu lesen gewesen, da ich durch extreme berufliche Belastung und einige gesundheitliche Probleme irgendwie immer wieder den Redaktionsschluss verpasst habe. Ich gelobe Besserung!!!

Bei unseren Mädchen ist jedoch auch in letzter Zeit nicht so viel passiert. Am 3. November haben die Mädchen bei einer Seniorenfeier im Seniorenheim an der Bülowstr. in Schöneberg getanzt, beide Seiten hatten viel Spaß daran. Und am 12.11. war dann wieder der Auftritt beim „Reini-Meyerhoff-Turnwettkampf“, an dem ich leider nicht dabei sein konnte, weil ich mich auf einer Konzertreise befand, mir wurde aber berichtet, dass man mit ihrer Leistung sehr zufrieden sein konnte.

Drei neue Mädchen schnuppern gerade als „Anwärterinnen“ in die Gruppe, mal sehen, wie es sich mit Mandy, Bettina und Jenny so entwickelt. Wäre ja wünschenswert, netten Zuwachs zu bekommen (am Nettsein scheitert es jedenfalls bei allen drei Mädchen nicht!)- Am 22. Dezember fand unsere kleine Weihnachtsfeier statt, leider wieder einmal ohne mich, aber Svenja hat mit ihren Mädchen in unserer „guten Stube“ ein nettes kleines vorweihnachtliches Beisammensein arrangiert



Tropical Islands

nach dem Motto: Raum ist in der kleinsten Hütte. Es wurden die Auftritte der letzten Monate auf Video kritisch betrachtet und alle haben sich wieder einmal den Cheerleader-Film „Girls United“ reingezogen, diesmal Teil 2.

Am 21. Januar fand in Tropical Islands der Elite-Beachcup statt.

Da in der Kategorie Cheerdance eine Gruppenstärke von mindestens 12 Teilnehmerinnen gefordert war, die wir nun einmal nicht aufbringen können, haben sich einige der Mädchen auf die Fun-Kategorie „Double SynchroDance“ gestürzt, bei der ein Partnertanz von 90 Sekunden gefordert war, wobei es auf die absolute Synchronität der beiden Tanzenden ankam.



Beachcup 2006 - Jule und Kiri

Am Wettkampftag sind wir dann mit den Wettkampf-Teilnehmerinnen und einigen Fans nach Brand gestartet. Wäre an diesem Tag nicht die Cheerleading-Veranstaltung mit über 1000 Teilnehmern angesetzt gewesen, wäre es dort ziemlich leer gewesen. Tagsüber bei norma-

lem Tageslicht sah alles ziemlich nüchtern aus, aber als abends die Lightshows begannen, kam dann doch noch so etwas wie Atmosphäre auf. Zuerst haben wir uns am Südseestrand auf Liegen positioniert, danach ging es ans Warmmachen. Um 14:06 Uhr war es dann soweit – Jule und Kiri hatten als „The Sisters“ ihren Auftritt, den sie sehr beachtenswert absolvierten.

Um 15:30 Uhr waren dann Nici und Svenja als „Double Trouble“ dran, und am längsten mussten Natty und Sara warten, sie kamen erst um 16:32 Uhr ran.



Beachcup 2006 - Sara und Natty

Aber bei 40 teilnehmenden Teams allein in dieser Kategorie war natürlich eine minutiöse Planung das A und O, und man muss schon sagen, dass ist dem Veranstalter Elite sehr beachtenswert gelungen. Da die Siegerehrung erst um 18:30 Uhr war, konnten sich alle nach dem Auftritt in die Fluten stürzen. Die Südsee war etwas kühler, also wurde die Lagune im über 30° warmen Wasser unsicher gemacht. Hauptattraktionen dort waren die beiden Superutschen sowie der Strömungskanal. Viele Cheerleading-Teams konnten nicht abschalten und stunteten im Wasser weiter und zeigten dort zum Teil atemberaubende Pyramiden. Die

Siegerehrung brachte dann die Überraschung, Sara und Natty erreichten Platz 38, Jule und Kiri Platz 13 und Svenja und Nici Platz 9!



Beachcup 2006 - Nici und Svenja

Man muss dazu sagen, dass unsere beiden so weit vorn platzierten Teams alle Pflichtelemente des Cheerdance vorsichtshalber mit eingebaut hatten, während sich Natty und Sara nur aufs Tanzen konzentriert hatten, wie es eigentlich ja auch in der Ausschreibung stand. Die Jury jedenfalls legte dann doch auf die Pflichtelemente wert, so erklärt sich der Platzierungsabstand. Jedenfalls waren sich alle einig: Im nächsten Jahr wollen wir wieder dabei sein! Der Schneeballcup in Gera fällt in diesem Jahr leider für uns aus – in der Kategorie Cheerdance waren wir die einzige Mannschaft, die gemeldet hatte. Hoffentlich klappt es nächstes Jahr! Auf der Suche nach einem Ersatz-Wettkampf stießen wir im Internet dann auf den Angel' s Cup in Riesa, der am 13. Mai stattfindet. Nun werden wir dort melden, da der Wettkampftanz der Mädchen schon fast fertig war und somit die Enttäuschung natürlich groß. Umso besser, haben wir dann doch noch eine ganze Weile Zeit zum Verbessern kleiner Fehlerchen.

In den Winterferien haben wir bei uns einen

Videoabend gemacht, ein gemeinsames „Freizeit-Event“ im Monat soll ab jetzt zur Regel werden, um die Gruppe noch mehr zusammenzuschweißen.

Im Februar ging es dann am 23.2. ins Insel-Bowling, wo es als Zugabe auch noch Pizza satt gab. Außer unserer Neu-Anwärterin Jenny waren alle dort und hatten auch viel Spaß. Dabei konnten wir so manche unentdeckt schlummernde Talente sehen, allen voran Djamila, die Bowling schon seit Jahren exzessiv betreibt. Zwischendurch wurde dann auch mal die Aufstellung durchgegangen für den Auftritt beim Kiddie, der zwei Tage später stattfinden sollte.



Bowling - Gruppenbild mit Julia, Natty und Betty

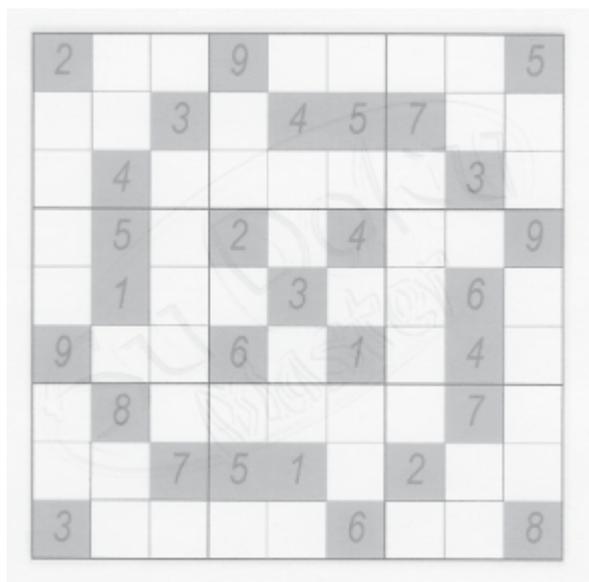
Zum Kiddie trafen wir uns um 11 Uhr in der Nahariyahalle in einem der kleinen Umkleideräume, um uns umzuziehen, warm zu machen und die anstehenden Tänze noch einmal mit den richtigen Aufstellungen durchzugehen. Ein besonderes Lob für Jenny, die wegen einer Verwechslung schon um 10 Uhr in der Halle auftauchte und in der Stunde bis zum Eintrudeln unserer Mädels unermüdlich am Imbissstand der Turnabteilung mithalf. Vielen Dank dafür – solche engagierten Mädchen können wir brauchen! Der Auftritt verlief routiniert wie immer, Jenny und Betty, die die Schritte der vorgeführten Tänze noch nicht konnten, fungierten hinten als „Anheizer“ und „Pompon-Einsammler“. Und der Höhepunkt für die Kiddies war dann der Gemeinschaftstanz, den alle Turnerinnen mit unseren Cheerleaderinnen

Jetzt wird verstärkt für unseren Wettkampf im Mai trainiert. Neue lange Hosen haben wir uns auch besorgt; darin fühlen sich die Mädchen am wohlsten. Nun muss noch das Equipment entworfen und besorgt werden, vier Schilder und ein großes bemaltes Tuch sind angedacht. Also – es gibt viel zu tun, packen wir es an! Noch immer suchen wir neue Cheerleaderinnen, besonders dem Wettkampfteam würde eine leistungsstarke Verstärkung gut tun. Dazu gehört dann aber schon eine langjährige Grundlage im Turnen oder Tanzen/Ballett und eine gute Merkfähigkeit, das ist eben doch recht schwer zu finden. Die Cheerleaderinnen haben übrigens seit Dezember ein Forum im Internet, schaut doch mal rein unter <http://paralyzed.forencity.de>
Isolde Weinz

Habe noch ein Sudoku samt Lösung mitgeschickt. Vorschlag zur Beschreibung für diejenigen, die bislang noch nicht vom Sudoku-Fieber befallen sind:

Sudoku-Zahlenrätsel:

Die leeren Felder müssen so ausgefüllt werden, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem Kästchen alle Ziffern von 1-9 jeweils nur einmal vorkommen.



Wir werden natürlich, soweit es uns möglich ist, die Lösung im nächsten VfL Sportecho abdrucken.

Viel Spaß beim Rätseln !!!

Leistungsturnen

Wir melden uns vom Leistungsturnen mit einem neuen Redaktionsteam bestehend aus drei Müttern unserer fleißigen Turnerinnen.

Viel ist im letzten Jahr passiert, Turnfestaktivitäten haben alle Turnerinnen, Eltern und Trainer Zeit und Kraft gekostet. Zur Belohnung haben wir uns neue Geräte (Sprungtisch, großes Bodfeld, Balken) erwirtschaftet. Trainerwechsel haben zu neuen Mannschaftsverteilungen, neuem Trainer- und Helferteam beigetragen.

Erfreulicherweise haben sich mehrere Eltern zur neuen Kampfrichterausbildung angemeldet.

Der erste Wettkampf in diesem Jahr konnte auch schon erfolgreich von unseren Kleinsten bestritten werden.

Wettkampftitel: Kiddygymnastik
Termin: 25.2.2006
Ort: in unserer Heimathalle Nahariyastr.

Hier die Namen und Ergebnisse jeweils der drei Besten:

A 3

1. Leonie Aduba 9,25 Punkte VfL Lichtenrade
2. Luca Podlowski 9,15 Punkte VfL Lichtenrade
3. Michelle Völkel 8,55 Punkte VfL Tegel

A 4

1. Mila Malburg 13,40 Punkte VfL Tegel
2. Sophie Kölling 13,10 Punkte TSV Rangsdorf
3. Lissy Gaida 12,85 Punkte TSV Rangsdorf



A 5

1. Denise Achkar 14,80 Punkte VfL Tegel
2. Joy-Dana Tront 13,65 Punkte VfL Tegel
3. Franziska Sanders 12,85 Punkte VfL Tegel

Von unseren Turnerinnen hat Isabell Schoepe in der Gruppe Jugend B10 den 10. Platz von 19 Turnerinnen erreicht.

Sabrina Giffhorn erturnte sich bei den Frauen den 6. Platz und kam mit Ihrer Leistung an den Geräten Boden und Balken ins Finale.



Danach folgt am 1.4.2006 der 7-Dörfertreff ebenfalls in unsere Halle. Wie jedes Jahr treffen sich hier Turnerinnen aus verschiedenen Berliner und überregionalen Vereinen. Hier turnen alle unsere Mädchen von B5 – B10.

Seit kurzem haben wir aus unseren Reihen zwei Turnerinnen, die sich in der Landesturnschule für den Berliner Landeskader qualifiziert haben.

Diese sind Mara Reichert und Leonie Hamrol.

Weiterhin viel Erfolg für alle unsere Turnerinnen in diesem Turnjahr bis zur nächsten Ausgabe

Eure

Kerstin, Ines, Tanja





Wandern

Wanderführer

Metzkow Tel.:030- 663 27 92
 Heurich Tel.:030- 721 12 06
 Borst Tel.: 030-744 86 67

Stadtwanderung mit Andrea Wodke

Nun beginnen wieder in diesem Jahr 2006, unsere monatlichen Wanderungen. Am Freitag, dem 27. Januar, war am S- Bahnhof Lichtenrade um 9:30 Uhr unser Treffpunkt. 14 Personen erschienen. Dick eingepackt, mit Schal, Pudelmütze, Handschuhen und Winterstiefeln, denn es war sehr kalt. In Marienfelde stiegen noch drei Personen zu. Wir fuhren bis Richard - Wagner - Platz und als wir ausstiegen, schien die Sonne und sie hat uns die ganze Zeit begleitet.

Seit dem 1. Januar 2001 gibt es den Bezirk Charlottenburg - Wilmersdorf, der Kurfürstendamm ist jetzt der Mittelpunkt des Bezirks.

Kurfürst Friedrich III, der spätere preußische König Friedrich I, schenkte seiner Gemahlin Sophie Charlotte die Gemeinde Lietzow und Umgebung, (erstmalig 1239 als Lucene erwähnt, auch Lützow, Lietze oder Lucene genannt) zum Bau einer Sommerresidenz. Durch den Bau des Schlosses Lietzenburg seit 1695 erhielt die Gemeinde eine besondere Bedeutung. Südlich des Schlosses entstand entlang der heutigen Schlossstraße eine kleine Ansiedlung von Hofbediensteten.

Zuerst wurde 1695 bis 1699 im Stil des italienischen Barocks der Mittelbau gebaut. 1701 wurde das Hauptgebäude verlängert und es kamen die beiden Seitenflügel dazu. Die 48 Meter hohe Kuppel wurde 1710 errichtet.

Nach dem frühen Tod der Königin erhielt das Schloss und die Ansiedlung 1705 den Namen Charlottenburg und die Stadtrechte. 1720

Im Jahre 1905 konnte das neugebaute Charlottenburger Rathaus eingeweiht werden. Der Rathhausturm mit 87,50 m Höhe überragte das Charlottenburger Schlosses beträchtlich und war für den Kaiser ein großes Ärgernis. So nahm er fortan einen Umweg in Kauf um nicht daran vorbeifahren zu müssen.

Im Zweiten Weltkrieg wurde das Schloss stark beschädigt. Der Abriss wurde verhindert und in den fünfziger Jahren der Wiederaufbau durchgeführt. Die historischen Räume der preußischen Könige können zum Teil besichtigt werden.

Im Ehrenhof steht das Reiterstandbild des Grossen Kurfürsten (1700) von Andreas Schlüter. Auf der rückwärtigen Seite befindet sich der Schlossgarten und ist ein beliebtes Ausflugsziel der Besucher.

Am 7.6.2003 versuchten Diebe, die Kroninsignien von Friedrich I und seiner Gemahlin Sophie Charlotte zu stehlen, die seit Januar 1995 im Kronenkabinett von Schloss Charlottenburg ausgestellt sind, aber sie scheiterten an der Alarmanlage. Die goldenen Kronen ließ sich der Preußenkönig für seine Selbstkrönung 1701 in Königsberg herstellen. Sie wurden von allen preußischen Monarchen bis zum letzten deutschen Kaiser Wilhelm II getragen.

Nicht weit vom Richard – Wagner – Platz entfernt, ist in der Schustehrusstraße 13 ein Bürgerhaus aus der Zeit der Stadtgründung Charlottenburgs erhalten geblieben. 1712 Bau des Gebäudes durch den Gelbgießer Berger. Das Haus wird im Verlauf des 18. Jahrhunderts mehrfach verändert. 1981 Eintragung in die Denkmalliste. Am 24.12.1983 wurde durch beherztes Eingreifen der Bevölkerung der

vernachlässigten Hauses durch das Berliner Architekturbüro Uli Böhme, finanziert vom Landeskonservator.

Seit 17.1.2004 befindet sich in dem Haus das Keramik – Museum Berlin.

Vom Sophie - Charlotte - Platz aus hatte man einen schönen Blick zum Schloss. Wir standen genau auf dem „Nassen Dreieck“, wo in den fünfziger Jahren Wohnhäuser gebaut wurden. 35 Meter lange Pfähle sollten den Häusern Halt geben, aber als in den sechziger Jahren viel gebaut wurde und der Grundwasserspiegel sank, waren diese Häuser vom Einsturz bedroht und mussten abgerissen werden. Heute steht auf diesem Boden nur noch eine Tankstelle.

Wir haben noch viel Interessantes von Andrea



erklärt und gezeigt bekommen, aber man kann hier nicht alles berichten. Ein Tipp, das nächste Mal mitkommen.

Vielen Dank, Andrea, deine Führung hat uns allen gefallen, bis zum nächsten Mal.

R.D.

Das Wandern ist des VfLers Lust

KEINE HALBEN SACHEN!

Statt sich mit Kleinigkeiten rumzuschlagen - nutzen Sie unsere Komplettangebote!

AUTO CREW

Telefon: 030 - 707 84 722 Lichtenrader Damm 271
wasgibts@point-berlin.de 12305 Berlin-Lichtenrade

Aktuelle Angebote finden Sie im Internet unter: www.point-berlin.de

Die Kfz-Profis

Point

Lichtenrade

GUT

VERBODEN TOEGANG TOEGANG TOEGANG

18. Februar 2006 - Wanderung nach Kleinbeeren

Die Sonne scheint, es ist nicht sehr kalt und darum trafen sich 17 Wanderer, mehr als gemeldet, am Bahnhof Lichtenrade um 10:00 Uhr. Es ging mit fröhlichen Erzählen und Austauschen der neuesten Nachrichten Richtung Prinzessenstrasse los. Das Erste Hindernis, ein kleiner etwas abschüssiger Weg, völlig vereist, die Gefahr sich auf den Po zu setzen war sehr groß. Allgemeiner Beschluss, nächsten ehemaligen Grenzübergang versuchen. Wolziger Zeile etwas besser da nicht so Abschüssig, wir sind ja zäh und haben uns seitlich vorwärtsgeschlängelt. Zwei Wanderer gaben auf, sie hatten eine große Reise vor sich und wollten nichts riskieren. Nach 200 m kam das offene Feld und hier hatte der Wind das Eis weggefegt, wir kamen gut voran. So hatten wir auf unserem Wanderweg immer wieder mit Eis und großen Wasserflächen zu kämpfen. Hier war sehr gutes Schuhwerk nötig, ein paar Wanderstöcke wären bestimmt auch von großem Vorteil gewesen. Es konnte sich keiner erinnern, dass er mal so extreme Wanderwege erlebt hat, na ja, man lernt eben immer wieder was dazu.

Wenn man in Kleinbeeren ankommt, sollte man nach dem ehemaligem, vermutlich um 1600 errichtete Gutshaus Ausschau halten. Gleich neben der Kirche, es ist leider nur noch als Ruine erkennbar. Interessant sind die beiden Bären die am Eingangstor zu sehen sind. 1945 wurden sie von der Bevölkerung versteckt und entgingen so dem Einschmelzen und Verarbeiten zu Kanonenkugeln. Der als Bäckerei genutzte Vorbau stammt aus den 1939er Jahren und ist noch gut erkennbar. Das Gutshaus mit seinen geschweiften Formen erinnert an Bauten der Renaissance. Die Kellerräume sind großzügig und tonnengewölbt und mit einem unterirdischen Gang zur Kirche verbunden, aber heute nicht mehr zugänglich. Damit verdeutlicht Kleinbeeren die jahrhundertalte Tradition der Gutsherren auf dem Lande.



Liebe Jutta, wir danken dir für diesen schönen Ausflug direkt vor der Haustür. Unsere Knochen sind heil geblieben, alle hast du unbeschadet wieder nach Hause geführt. Die nächste Wanderung findet am 18. März statt, ich hoffe die Wege sind dann nicht mehr so eisig und nass.

R.D.

Wanderung am 18. März

Die Wanderer vom VfL Lichtenrade, waren im Siethener Elsbruch unterwegs. Schnee und Eis hatte der Wind fast weggeblasen, wir kamen gut voran. Das Mittagessen fand in Ahrensdorf statt, in dem Gasthof „Zum Deutschen Haus“. Wir waren 19 Wanderer und wurden in einer Stunde mit Getränken und sehr gutem Essen freundlich bedient. Leider konnten wir nicht länger verweilen, sonst hätten wir den geplanten Zug nicht geschafft, am Samstag fahren die Züge im Zweistundentakt, sonst alle Stunde. Einige Wanderer werden diese Tour noch einmal wiederholen, wenn alles erblüht ist. Ich bedanke mich hiermit noch einmal bei den Teilnehmern und möchte auf die nächste Wanderung aufmerksam machen. Am 22. April 2006, geht es nach Oranienburg und Lehnitz, 12 km und geplanter Einkehr. Rosi Drescher und Erika Köppe planen und leiten diese Wanderung.

R.D.

Wanderkalender

Wanderleiter siehe Kalender

Ansprechpartner:

Wolfgang Heurich Tel.:721 12 06

Wanderkalender für das Jahr 2006 Stand: 05. März 2006

Anmeldung mit Angabe der Telefonnummer bitte in der VFL Geschäftsstelle Tel.:744 04 77
Nichtmitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag von 2,50 Euro

Mon.	Tag	Art	km	Verpflegung	Geplantes Ziel	Teilnehmer u. Meldeschluss	Abfahrt Start	Wanderleiterin Wanderleiter
Jan.	Fr. 27. Fr.	Rundgang	max. 8 km	Einkehr best.	Rund um das Schloss Charlottenburg, Luisenbräu und Gipsformerei	max. 20 Pers. Meldeschluss 20.01.06	9:30 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade	Andrea Wodke Tel.:764 03 155
Feb.	18.	Rundwanderung	Max. 12 km	Einkehr	Lichtenrade > Kleinbeeren > Lichtenrade	Pers. unbegr. Meldeschluss 10.02.06	10:00 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade	Jutta Schulz Tel.:745 43 91
März	18.	Rundwanderung	max. 16 km	Einkehr gepl.	Um das Siethener Elsbruch	Pers. unbegr. Meldeschluss 15.03.06	9:10 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade	Rosemarie Diesing Tel.:744 62 68
April	22.	Streckenwanderung	max. 12 km	Einkehr gepl.	Oranienburg > Lehnitz	Pers. unbegr. Meldeschluss 13.04.06	Aushang beachten	Rosi Drescher Tel.:745 71 10 Erika Köppe Tel.:744 69 96
Mai	20.	Streckenwanderung	Max. 15 km	Einkehr gepl.	Zu den Maiglöckchen bei Hangelsberg	Max. 20 Pers. Meldeschluss 12.04.06	Aushang beachten	Jutta Schulz Tel.:745 43 91
Juni	17.	Kanadierausflug		Rucksackverpflegung	Blossin, Wolziger See > Langer See usw.	Meldeschluss 22.05.06	Autofahrt Aushang bea.	Jürgen Trippen Tel.:746 46 89
Juni	24.	Fahrrad – Wanderung	max. 50 km	Einkehr und Rucksackver.	Glöwen > Rühstädt > Elberadweg > Wittenberge	max.25 Pers. Meldeschluss 16.06.06	Aushang beachten	Wolfgang Heurich Tel.:721 12 06
Juli		Sommerferien						
Aug.	26.	Streckenwanderung	max. 16 km	Einkehr gepl.	Borgsdorf > Summt	max.20 Pers. Meldeschluss 18.08.06	Aushang beachten	Rosi Drescher Tel.:745 71 10 Erika Köppe Tel.:744 69 96
Sep.	16.	Rundwanderung	max. 18 km	Einkehr gepl.	Zur Quelle der Nieplitz	Pers. unbegr. Meldeschluss 08.09.06	Aushang beachten	Rosemarie Diesing Tel.:744 62 68
Okt.	19. bis 22.	Wanderreise	km tgl. versch.	Halbpension	Planung eröffnet Vorschläge erwünscht zu Reiseweg und Ziel	max. 30 Pers. Ende März	Aushang beachten	W. Heurich Tel.:721 12 06 H.J.Metzkow Tel.:663 27 92
Nov.	?	Stadtwanderung od. Streckenwanderung	6 km ?	Einkehr ?	Berlin Brandenburg	offen /.....	Aushang beachten	Andrea Wodke Tel.:764 03 155 Oder ????
Dez.	27.	Streckenwanderung	max. 12 km	Einkehr	Winterwanderung	max. 20 Pers. Meldeschluss 15.12.06	Aushang beachten	offen

Wandern ist des VFLers Lust



Seit 1905
Aus Tradition

Bestattungsinstitut KURT DANNERT

12305 Berlin-Lichtenrade Bahnhofstraße 14

Telefon (030) 744 50 07 Telefax (030) 744 56 47

Vorausbestattungsregelungen können festgelegt werden

P auf dem Hof

Impressum

Herausgeber

Vorstand des VfL Lichtenrade 1894 e.V.

Geschäftsstelle:

Kirchhainer Damm 68, 12309 Berlin

Geschäftszeiten: Mo, Mi, Fr von 10-13 Uhr

Tel. : 030 - 744 04 77

Fax : 030 - 707 64 750

e-mail: info@vfl-lichtenrade.de

Homepage: www.vfl-lichtenrade.de

Vereinskonten:

Commerzbank: BLZ 10040000 Kto: 8635567

Postbank Berlin: BLZ 10010010 Kto: 425 71-107

Vereinsgaststätte:

Petra Maaager: Tel.: 030-744 04 74

Hausmeister:

Hans Kasper: Tel.: 030-744 05 64

Redaktion:

Dieter Tormann, Dossestraße 4, 12307 Berlin

Tel.: 030 745 45 05; Fax: 030 746 80 400

e-mail: dieter@didisweinvertrieb.de

Rosemarie Diesing, Wünsdorfer Str. 119a, 12307 Berlin

Tel.: 030 744 62 68

e-mail: sportecho@vfl-lichtenrade.de

Ständige Mitarbeiter:

W. Reiche	Badminton	746 826 66
S. Rudolph	Basketball	701 311 40
I. Weinz	Cheerleading	765 036 34
H. Kannenberg	Faustball	744 36 31
M. Meinke	Gesundheit	7448302
G. Michel	Gymnastik	744 56 43
F. Friedrich	Handball	797 24 56
H. Wodke	Leichtathletik	764 031 55
H. Wolke	Tanzen	746 47 43
A. Stanske	Trampolin	744 41 14
M. Erhard	Turnen	744 35 06
J. Weinz	Cheerleader	765 036 34
Ch. Grunert	Volleyball	033708-22911
Gerhard Mayer	Schaukastenbetreuung	746 43 62

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

nächster Redaktionsschluss: 20. November 2005

Druckauflage: 1100

Druckerei: Walter Bartos GMBH

Zossener Straße 55; 10961 Berlin

Termine:

jeden Mittwoch:	Lauftreff 18:30 Uhr Vereinsheim
jeden Sonntag:	Lauftreff 7:55 Uhr Kirchhainer Damm
Lichtenrader Meile	11. Juni 2006 ab 8.30 Schichauweg
Sommerfest	17. Juni 2006 15.00 - 18.00 Vereinsheim

Redaktionstermine

Ausgabe Nr.	Redaktionsschluss
Mai/Jun 175	20. Mai
Aug/Sep 176	20. August
Okt/Nov 177	20. Oktober
Dez 178	20. November

